

III.

Hannoversche Stadtchronik von 1635 bis 1652.

Aus dem Manuscripte „Chronologia Hannoverana“ mitgetheilt von
Dr. Adolf Köcher.

Auf der Königlichen Universitäts-Bibliothek zu Göttingen wird unter der Signatur „Cod. ms. hist. 274“ eine Handschrift in Folio aufbewahrt, die von dem Urheber auf dem ersten Blatt bezeichnet ist als „Chronologia Hannoverana“, darinne verzeichnet, was vor Graffen, Fürsten und Herren der Stadt Hannover Schutzherrn, und zu welcher Zeit die gewesen; und was inn und umb der Stadt Hannover in der Nachbarschaft geschehen; auß alten Monumenten, E. E. Rahts Archiven, glaubwürdiger Leuthe Chronicis, Manuscriptis, Genealogiis, auch eigener täglichen Erfahrung zusammen gebracht; auch jedes zu dem Jahre, darinn es geschehen, geapirt und so viel möglich bequemet; darzu dann vornemlich Consulis Bernhard Hohmeisters Chronologica, wie auch Buntingii und Letzneri zc. Chronica gebrauchet“. 1)

In der Schrift sind zwei Hände erkennbar, der ersten gehört alles vom Anfang bis zum Jahre 1456 an, der zweiten die Periode von 1457 bis 1652. Das Ganze ist eine umfangreiche Compilation aus theils gedruckten, theils ungedruckten Quellen. Es werden eine Anzahl genealogischer Werke und chronikenartiger Darstellungen citirt, aber auch Bürgerrollen, Listen der städtischen Beamten von Hannover und mancherlei anderes „ex magno libro teutonico senatus“, „ex libro copiarum senatus“ und anderen Auf-

1) Dieselbe Handschrift findet sich auch — mit geringen Abweichungen — in der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Hannover.